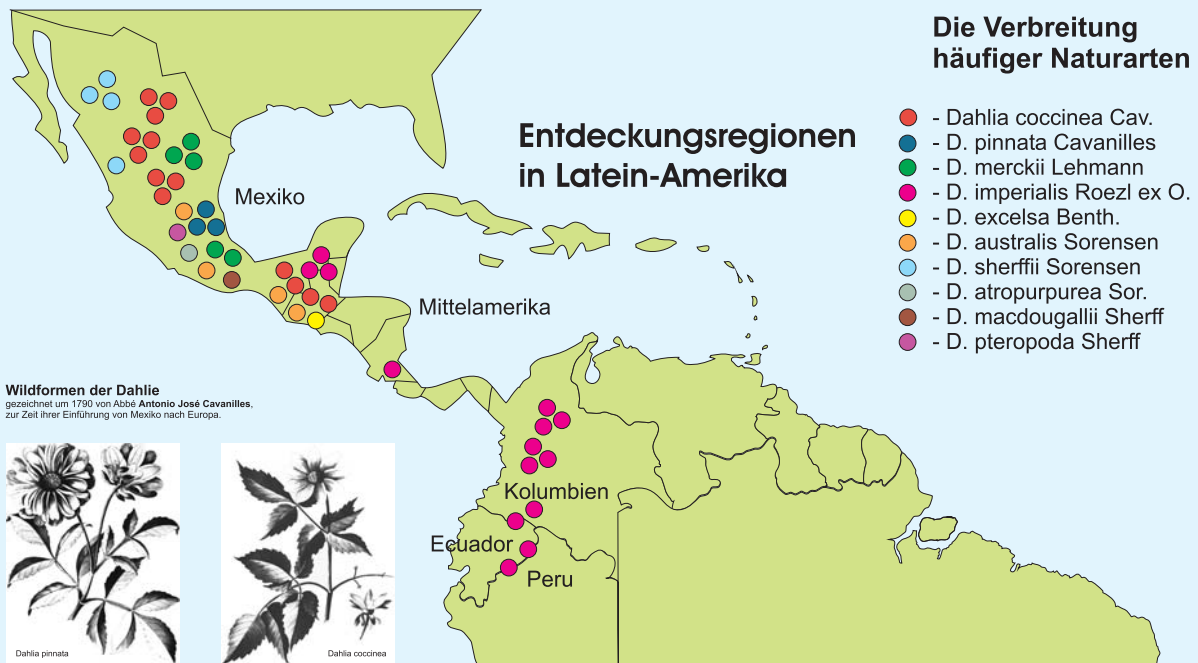


# Die Heimat der Wilddahlien



## Entdeckung und Vorgeschichte

Die Gattung **Dahlia** ist in einigen Ländern Zentralamerikas und vorwiegend in Mexiko beheimatet. Die mexikanische Flora unterscheidet sich regional sehr, sie reicht vom tropischen Regenwald im Küstengebiet bis hin zu den Hochebenen, die auf 5.000 m ansteigen - dort sind die Wilddahlien zu Hause. So fand auch **Alexander von Humboldt** diese in 1.800m Höhe und **C. A. Purpus** entdeckte 1913 "seine" *Dahlia purpursii* bei 2.500m. Trotz der hohen Temperaturen in Zentralamerika können in den Hochebenen Nachtfroste über Boden von bis zu -4°C auftreten. Diese werden von Dahlien vertragen, denn die starke Erwärmung des Bodens tagsüber schützt ihren Knollenbereich bei Nacht.

Die Dahlie ist schon seit historischen Zeiten in Mexikos eine Kulturpflanze. Die Dahlien der Azteken, die im 16. JH von den Europäern gesehen wurden, waren bereits **Kulturdahlien**. Die Azteken nannten diese „*Acocotli*“. Als die Spanier unter **Cortez** die Azteken unterwarfen, fanden sie bereits prächtige Gärten mit Dahlien vor.

Als erster Europäer berichtete der spanische Arzt **Franzisco Hernandez** davon. Forschend durchstreifte er Mexiko von 1571 bis 1577 und noch einmal im Auftrage des spanischen Königs Philipp II. von 1593 bis 1600. Seine aber erst im Jahre 1651 veröffentlichten Holzschnitte mit Dahlienmotiven zeigen uns einfache und gefüllte Dahlien. Und erst viel später - um 1787 - beschrieb nach einer Mexikoreise **N. Thiery de Menonville** "... mannshohe Pflanzen mit violetten, asternartigen Blumen und holunderähnlichem Laube". Von da an fanden diese Blumen ihren Weg nach Europa.

1784 entdeckte auch **Vincentes Cervantes**, der Direktor des Botanischen Gartens in Mexiko, die Dahlie. Er schickte **Abbé Antonio José Cavanilles** Samen in den Botanischen Garten von Madrid - und bereits 1790 blühten die ersten Dahlien in Europa. Zu Ehren des schwedischen Botanikers und Linné-Schülers **Anders Dahl** wurde 1791 diese Spezies durch A. J. Cavanilles in „**DAHLIA**“ benannt.

## Der Siegeszug der Dahlie

1798 die **Kew Gardens** in London,  
1800 die **Königlichen Gärten** in Berlin und  
1804 der **Jardin des Plantes** in Paris erhielten ihre ersten Dahlien aus Madrid und auch der sächsische **Hofgärtner Seidel** hatte zu dieser Zeit Dahlien.

Doch die Entwicklung zur modernen europäischen **Kulturpflanze** wurde erst mit dem Auffinden im Jahre 1803 durch **Alexander v. Humboldt** und **G. A. Bonpland** möglich. Mit der Aufzucht des mitgebrachten Dahliensamens wurde ab 1804 - vom Botanischen Garten von Berlin ausgehend - das generelle wissenschaftliche Interesse für die Dahlie geweckt.

1806 hatte **Hofgärtner Breiter** in Leipzig bereits 55 Sorten einfache und halbgefüllte Dahlien; und um

1820 züchtete **Inspektor Hartwig** die ersten Gefüllten

1826 gründete **Christian Deegen** in Köstritz die erste deutsche Handelsgärtnerei mit Georginen

1833 **Inspektor Otto** benennt in Berlin bereits 14 Sorten *Anemonenartige Dahlien*

1836 **Handelsgärtner Christian Deegen** präsentiert in Jena anlässlich einer Fachtagung von Wissenschaftlern 200 verschiedene *Georginen*-Sorten

1836 wurde „*The Dahlia Register*“ aufgelegt - es wies bereits 3.000 Varietäten aus

1837 beschreibt **P. F. Bouché** (Berlin) u.a. die *Georgina variabilis*, als Stammform Hunderter von Varietäten

1840 erscheinen in England *zwei- u. mehrfarbige Dahlien*

1850 **J. Sieckmann** / Köstritz beschreibt die *Pompon-D.*

1869 erblühte in London erstmalig eine *Dahlia imperialis*

1870 die *Balldahlien* werden zu den beliebtesten Dahlien

1874 wird in **England** die *Dahlia juarezii* gezogen, nach dem mexikanischen Präsidenten **Juarez** benannt

1878 erblüht sie auch bei **Max Deegen** in Köstritz

1886 erste **Cactus-Dahlien** entstehen durch Kreuzung der *D. juarezii* mit verschiedenen *Balldahlien*

1897 Gründung der **Deutschen Dahliengesellschaft**, Beginn einer systematischen Arbeit mit der Dahlie.